

Pressemitteilung

CornerstoneCapital erwirbt die Mehrheit an der Stanniolfabrik Eppstein

Goslar/Frankfurt a.M./Eppstein/Düsseldorf, 16. Juni 2008. *CornerstoneCapital* hat gemeinsam mit dem Geschäftsführer *Dirk Mälzer* und der *Columbus Investment AG* in diesen Tagen die *Stanniolfabrik Eppstein* von der mittelständischen *JL Goslar Gruppe* erworben. Die Stanniolfabrik ist ein Hersteller von hochqualitativen und spezialisierten NE-Metallfolien. Hauptinvestor und neuer Mehrheitseigner ist zukünftig die in Frankfurt ansässige Kapitalbeteiligungsgesellschaft *CornerstoneCapital*, die mit dieser Transaktion das erste Investment mit ihrem neu aufgelegten Fonds tätigt. Mit der Beteiligung beabsichtigen die neuen Gesellschafter, die Stanniolfabrik in ihrer bisherigen Form weiterzuführen und den Ausbau bestehender und den Aufbau neuer Geschäftsfelder zu forcieren – erste Investitionen sind bereits in Planung.

Die *Stanniolfabrik Eppstein* ist seit vielen Jahren Bestandteil der Stadt Eppstein im Taunus. Als einer der Weltmarktführer in besonders anspruchsvollen Bereichen technischer Folien konnte das Unternehmen in den letzten Jahren weiterhin deutlich wachsen. Das Unternehmen ist heute ein verlässlicher Partner für Hersteller von Röntgenfilmen, Elektronikbauteilen, Körperelektroden und anderen mitunter lebenswichtigen Produkten. Im Bereich dünnster und qualitativ anspruchsvoller NE-Metallfolien hat die Stanniolfabrik sich eine einzigartige Markstellung erarbeitet, die durch die gezielte (Weiter-)Entwicklung immer neuer Anwendungen weiter ausgebaut werden soll. Zunehmend wachsende Umsätze erzielt die Gesellschaft insbesondere mit der Solarindustrie.

Transforce Mergers & Acquisitions GmbH hat die *JL Goslar Gruppe* als Berater in den vergangenen Monaten intensiv bei dieser Transaktion begleitet und unterstützt. Nicht nur auf Seiten der Verkäufer zeigt man sich zufrieden - Dirk Mälzer, Geschäftsführer der Stanniolfabrik seit mehr als 15 Jahren und nunmehr auch Mitgesellschafter: „Die professionelle Zusammenarbeit mit *Transforce* hat entscheidend dazu beigetragen, dass diese Transaktion ohne größere Reibungsverluste von der Ansprache potentieller Käufer bis hin zur Vertragsunterzeichnung zur vollsten Zufriedenheit sowohl der alten wie der neuen Gesellschafter planmäßig umgesetzt werden konnte.“



Über die JL Goslar Gruppe (www.jlgoslar.de):

Seit Beginn der Unternehmensgeschichte vor 100 Jahren hat sich JL Goslar zum weltweit führenden Hersteller von NE-Produkten sowie Metallhalbzeugen, Apparaten und Anlagen entwickelt und ist deshalb gefragter Partner für industrielle Anwender und Forschungsinstitute.

Über Transforce Mergers & Acquisitions (www.trans-force.de):

Transforce Mergers & Acquisitions GmbH, Düsseldorf, ist eine unabhängige M&A Beratungsgesellschaft für mittelständische Unternehmen in Deutschland. Transforce ist eingebunden in ein Private Equity Netzwerk mit eigenem Beteiligungsportfolio sowie Restrukturierungs- und Interimsmanagement (RAMPART-Gruppe).

Über CornerstoneCapital (www.cornerstonecapital.de):

CornerstoneCapital ist ein bevorzugter Eigenkapitalpartner für Management Buyouts und Wachstumskapital in technologieorientierte Unternehmen. Die typischen Transaktionsvolumina bewegen sich zwischen EUR 10 und 40 Millionen. Ende 2007 legte die Kapitalbeteiligungsgesellschaft ihren neuen Fonds „CornerstoneCapital II AG & Co. KG“ auf.

Über Columbus Investment AG (www.columbus-investment.de):

Columbus Investment AG ist ein unabhängiger Fonds unternehmerischer Privatinvestoren für Beteiligungen an mittelständischen Unternehmen.

Für weitere Fragen:

Transforce Mergers & Acquisitions GmbH
Josef Rentmeister
Rathausufer 23
40213 Düsseldorf

Telefon: +49 (0) 211 / 159 787 – 0
Fax: +49 (0) 211 / 159 787 – 19
eMail: info@trans-force.de
Internet: <http://www.trans-force.de>